

SHS-REPORT

Ausgabe Mai 2004

Editorial



Liebe Leserinnen und Leser,

wie gewohnt erhalten Sie unseren Newsletter. Wir wollen darin nicht über die globale oder nationale Situation spekulieren und mit einer weiteren Stimme den Kanon der Deuter und Mahner vermehren.

Vielmehr wollen wir uns darauf beschränken, Entwicklungen in

unserem Beteiligungsportfolio – positiv und negativ – zu zeigen.

Anhand dieser Beispiele soll unser Beteiligungsansatz Kapital und Management Investoren, Gesellschaftern und anderen Interessierten veranschaulicht werden.

Dr. Bernhard Schirmers
Geschäftsführer

LipoNova: Erfolgreiche Impfung gegen Nierenkrebs

SHS hat sich 2003 an der LipoNova GmbH beteiligt. LipoNova hat sich sehr erfolgreich auf eine Nische in der Medikamentenentwicklung fokussiert und ein Medikament für Nierenkrebs-Patienten entwickelt.

Bei diesem Therapeutikum handelt es sich um eine so genannte „Tumor-Vakzine“ (Tumorimpfstoff) d.h. ein Medikament, das durch die spezifische Stimulierung des patienteneigenen Immunsystems die Wiederentstehung von Metastasen oder die erneute Erkrankung von innen heraus bekämpft.

Diese Therapie ist sehr wirksam und hat nahezu keine Nebenwirkungen. Dies bedeutet einen wesentlichen Fortschritt für Nierenkrebspatienten, denen derzeit keine Immunsystem-stärkende Therapie (adjuvante Therapie) bei dieser Indikation zur Verfügung steht. Bisher bleibt nur, nach erfolgter Operation abzuwarten, ob die Krankheit wieder ausbricht.

Als eines der sehr wenigen Biotech-Unternehmen in Deutschland und Europa verfügt LipoNova über eine erfolgreich abgeschlossene klinische Studie der Phase III.

Im Dezember 2003 stellte LipoNova den Zulassungsantrag bei den europäischen Zulassungsbehörden. Parallel wurde mit Pharma-Unternehmen wegen der Auslizenzierung und späteren Vermarktung verhandelt. SHS unterstützte und begleitete diesen Prozess.

Im Februar 2004 beteiligte sich dann STADA im Rahmen einer strategischen Partnerschaft an LipoNova.

www.LipoNova.de



Novosis: Weitere Investitionen zur Kapazitätsaufstockung, US-Tochter gegründet



Die Novosis AG hat 2003 besser als geplant abgeschlossen. Besonders freut, dass der weitaus größte Teil der Entwicklungsprojekte erfolgreich durch die klinischen Prüfungen läuft und erste Zulassungsanträge bereits gestellt sind bzw. kurzfristig gestellt werden.

Deswegen ist auch die Anzahl der Anfragen und Angebote für phar-

mazeutische Applikationsentwicklungen drastisch gestiegen.

Auch nehmen immer mehr große US-Pharma-Unternehmen Kontakt zu Novosis auf. Um diesen Trend abzusichern und zu verstärken, hat Novosis jetzt eine Tochter, Novosis Inc., mit Sitz in Boston, mit dem Geschäftszweck 'Business Development' in den USA gegründet.

SHS hat diese Gründung mit initiiert und den Prozess mit seinem Netzwerk unterstützt.

Der erfolgreiche Verlauf der klinischen Projekte führt bereits jetzt dazu, dass die vorhandene Pro-

duktionskapazität von 40 Mio. Wirkstoffpflastern p.a. absehbar nicht mehr ausreicht.

Nach der erst in 2003 erfolgten Abnahme der Fertigung der Wirkstoffimplantate wird Novosis jetzt weitere 4 Mio. € investieren, um die Kapazität auf über 180 Mio. Wirkstoffpflaster aufzustocken.

Der Technologie-Beteiligungsfonds Bayern II und SHS unterstützen diese Entwicklung von Novosis mit einer weiteren Eigenkapitalfinanzierung.

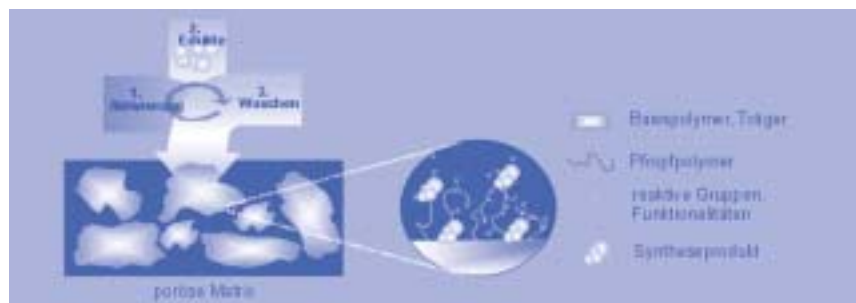
www.novosis.com

Poly-An: Weitere Finanzierungsrunde und erste Industrieverträge

Die auf Bearbeitung von Oberflächen (Molecular surface engineering) spezialisierte PolyAn GmbH mit Sitz in Berlin konnte im Sommer 2003 erfolgreich eine Folgefinanzierungsrunde in zwei Stufen platzieren. Neben SHS haben sich die Orthmann AG sowie Privatinvestoren beteiligt.

Mit den zugeflossenen Mitteln will Poly-An die industrielle Verwertung der Produktpipeline aus den Geschäftsfeldern Separation, Reaktion und Abstoßung vorantreiben.

Ein erster Vertrag wurde mit Greiner BioOne, einem Tochterunternehmen der Greiner-Gruppe mit



rund 150 Mio. € Umsatz und 1.000 Mitarbeitern weltweit abgeschlossen. Poly-An wird die Biochips von Greiner funktionalisieren. 2004 wird deshalb durch den Ausbau der Fertigung für die Serienproduktion und den Übergang vom Entwicklungs- zum Produktunternehmen geprägt sein.

SHS unterstützt Poly-An im Business Development und im kaufmännischen Bereich.

www.poly-an.de

KVT Kiefer Vergaser Technologie: Erfolgreiche Neupositionierung

Im Rahmen der intensiven Betreuung der vormaligen SHS-Beteiligung Kiefer Energiesysteme GmbH (KES) wurde durch SHS die Aufspaltung der KES und die Neugründung der Kiefer Vergaser Technologie (KVT) in Leipzig/Holzhausen initiiert.

Im Sommer 2003 hat SHS alle Anteile an der KVT übernommen. Die Gesellschaft hat sich in kurzer

Zeit als erfolgreicher Nischenanbieter für die Kraftwerks- und Feuerungstechnik etabliert.

Im ersten operativen Geschäftsjahr 2002 wurde bereits ein Umsatz von 1,1 Mio. € bei einem positiven Jahresergebnis erzielt. 2003 wurde eine weitere Umsatzsteigerung auf 2,4 Mio. € erreicht. Die Gesellschaft hat u.a. in 2003 im Auftrag der Lurgi-Lentjes-

Gruppe im Braunkohlekraftwerk Nicola Tesla (Serbien) die erfolgreiche Ertüchtigung von wichtigen Anlagenteilen (Mühlen, Rost) durchgeführt. Im Zuge der Neupositionierung hat SHS im Mai 2003 die kaufmännische Geschäftsführung übernommen, für die Vertriebsseite wurde ein branchenerfahrener Geschäftsführer bestellt.

www.kvt-mifeu.de

Snom: Zugang zum dynamischen asiatischen Markt gesichert

Im asiatischen Raum entwickelt sich ein attraktiver, rasch wachsender Markt für VOIP-Produkte (Voice over Internet Protokoll: Internettelefonie). Deshalb hat sich der strategische Investor die Bell Net Corporation, Tokio, ein führender japanischer Systemintegrator, im Rahmen einer Kapitalerhöhung mit weiteren 2 Mio € und insgesamt knapp 10 % an der Snom AG beteiligt.

Für Snom bedeutet die Zusammenarbeit mit BNC den Marktzugang in Asien und die Chance auf einen raschen Ausbau ihrer Distributionskanäle.

Getrieben und angeführt wird das weltweite Marktwachstum von VoIP jedoch weiterhin vom amerikanischen Markt. Hier war in den letzten Monaten eine enorme Wachstumsdynamik spürbar.

Speziell für diesen Markt hat die Snom eine neue Produktlinie für den Business-Bereich entwickelt. Neben der anerkannt hohen technischen Qualität dieser Linie wurden auch US-typische Usancen der Telefonnutzer in dieser Linie umgesetzt.

SHS forciert diese Entwicklungen in ihrer Funktion als Aufsichtsratsvorsitzender.

www.snom.com

Affimed Therapeutics AG:

Affimed hat für sein Projekt "Humane Tandem-Antikörper zur Behandlung minimaler residualer Krankheit von Brust- bzw. kolorektalen Tumoren" eine Biochance-Plus-Förderung einwerben können. Ein Pharmapartner will sich an diesem Projekt beteiligen und die klinische Entwicklung vorantreiben.

SHS unterstützt Affimed bei den Verhandlungen.

www.affimed.com

IDM: Entwicklungszusammenarbeit mit Kfz-Hersteller

IDM GmbH ist es gelungen, auf Basis ihrer Infrarot-Technologie eine Entwicklungskooperation mit einem großen Kfz-Hersteller einzugehen. Um die Serientauglichkeit des geplanten neuen Produktes sowie seine Produktion sicherzustellen, wird ein Kfz-Zulieferer als strategischer Partner gesucht. IDM greift für die Unterstützung und Strukturierung in diesem intensiven Prozess auf SHS zurück.

Neben der Einführung dieser Technologie in den automobilen

Bereich adressiert IDM weitere Märkte. So beliefert IDM das vor der Einführung stehende Mautsystem der österreichischen Autobahnen mit Sensortechnik. Einen entsprechenden Auftrag für das Toll Collect-System hat IDM im Sommer 2003 leider verloren.

Bemerkenswert ist auch der Auftrag zur Entwicklung eines Sensors für ein Landtechnikunternehmen zur Steuerung von Geräten entlang der Mahdkante.

www.idm-sensoren.de

Ausfälle

Auch wir haben in 2003 Abschreibungen vorgenommen:

EISU, ein Unternehmen mit Fokus auf Ionenaustauscher auf Zellulosebasis zur Wasserbehandlung musste 2003 Insolvenz anmelden. Die Nachfrage im Abwasserbereich wuchs nicht wie geplant. Ausserdem waren Projekte zur Vermarktung des lebensmittelrechtlich zugelassenen Filters im Trinkwasserbereich nicht in erwartetem Umfang erfolgreich.

Wescho, ein Bäckereierichter, verzeichnete im 1. Halbjahr 2003 einen starken Nachfrageeinbruch. SHS als Mehrheitsgesellschafter sah gleichwohl eine gute Chance, die Sanierung fortzusetzen. Als jedoch ein avisierter Finanzierungsbaustein zurückgezogen wurde, entschloss sich SHS, die weitere Finanzierung ebenfalls einzustellen.

Interna

Beteiligungsinvestitionen 2004:

Für das Geschäftsjahr 2004 planen die SHS Fonds im Bereich Venture Capital und Wachstum / Restrukturierung jeweils eine weitere Beteiligung: Im Bereich Venture Capital sucht SHS Beteiligungen aus den Bereichen Life Science / Optik / Chemie, die den Markteintritt erfolgreich gemeistert haben.

Im Bereich Wachstum / Restrukturierung beteiligt sich SHS primär an Industrieunternehmen, die aufgrund von Sondersituationen (Basel II, vorübergehende Ertragsprobleme, starkes Wachstum) erhöhten Eigenkapital- oder Liquiditätsbedarf haben.

Neue Kollegin:



Carolin Wiede ist seit dem 1. März 2004 neue Geschäftsführungsassistentin in unserem Büro in Tübingen. Sie ist neben dem Office Management auch für unser Corporate Identity zuständig. Frau Wiede kommt von der Unilog Integrata AG, in der sie als Vorstandsassistentin und in den letzten Jahren als Marketingreferentin tätig war.

SHS



Neues Logo:

Alles neu macht der Mai – nach diesem Motto haben wir uns nach über 10 Jahren für ein neues Logo entschieden. Dieses Logo ist auf das Kürzel „SHS“ reduziert, also auf den Markennamen, unter dem wir seit Jahren bekannt sind. Die Farbgestaltung wahrt die Kontinuität zu unserem bisherigen Logo.

Wir hoffen, unser neues Zeichen spiegelt auch für Sie die Seriosität und Integrität von SHS wider, mit der wir seit über 10 Jahren unser Beteiligungsgeschäft betreiben.

Impressum

Eine Publikation der
SHS Gesellschaft für Beteiligungsmanagement mbH
Bismarckstrasse 12, 72072 Tübingen
Telefon: 07071/9169-0, Fax: 07071/9169-190
E-Mail: tuebingen@shsvc.net, www.shsvc.net

Verantwortlich:

Dr. Bernhard Schirmers
Geschäftsführer der SHS

Layout und Satz:

Carolin Wiede, Tübingen

Druck: Gulde Druck, Tübingen